

Strecksalto, Riesenfelge und viel Spaß

Sechstägiges Trainingslager der TV-Turnerinnen mit Gastvereinen

Geiselhöring. (aha) Zum vierten Male schon organisierten die verantwortlichen Übungsleiterinnen des TV Geiselhöring, Julia Koch, Angela und Tanja Lichtenegger, Monika und Anna Stadler sowie Claudia Solleder, ein sechstägiges Trainingslager für Turnerinnen in der Labertalhalle, bei dem auch Teilnehmerinnen von mehreren auswärtigen Vereinen mitmachten. Neben intensivem Training war dabei natürlich für jede Menge Spaß und Unterhaltung gesorgt.

Die 67 gemeldeten Teilnehmer waren außer aus Geiselhöring aus Ingolstadt, Mallersdorf-Pfaffenberg, Pocking, Regensburg, Markt Schwaben und Polen gekommen. Zwölf Trainerinnen, Trainer und Betreuer kümmerten sich um die Turnerinnen im Alter zwischen fünf und achtzehn Jahren, die in der alten Turnhalle schliefen und während des Tages in der Labertalhalle sechs Trainingseinheiten zu absolvieren hatten. Geturnt wurde vor allem an den klassischen Turngeräten Sprung, Stufenbarren, Balken und Boden. Zur Vorbereitung schwieriger Akrobatikelemente stand ein Trampolin zur Verfügung. Außerdem war eine Einheit täglich dem Tanz gewidmet.

Nach einem Morgenspaziergang und dem Frühstück standen am Vormittag drei Übungseinheiten und am Nachmittag weitere drei auf dem Trainingsplan, immer beginnend mit einer 40-minütigen Aufwärmphase, um die Verletzungsgefahr zu minimieren.

Geübt wurden im Bodenturnen beispielsweise Flic-Flac, Hoch- und Strecksalto, während am Balken Menikelli, Bogengang, Salto und Schweizer Handstand auf dem Programm standen. An Reck und Stufenbarren galt es Riesenfelge, freie Felge, Rückschwung in den Handstand oder Strecksalto zu trainieren. Schraube und Twistsalto wurden am Trampolin geübt. Für eine fachgerechte Anleitung in allen Disziplinen sorgten die fünf Trainerinnen des TV Geiselhöring, vier Trainer beziehungsweise Trainerinnen vom MTV Ingolstadt, ein Trainer vom SV Pocking und ein eigens aus Polen angereister Trainer. Franz Skupin, Tanzsporttrainer und Landessportbeauftragter für Jazz- und Modern Dance, leitete die Tanz-Trainingseinheiten, während Torsten Oehl vom TV Markt Schwaben am Trampolin den Ton angab.

Für das leibliche Wohl aller war bestens gesorgt. So wurde das Frühstück von den Organisatoren selbst zubereitet. Das Mittag- und Abendessen lieferten ein örtliches Catering-Unternehmen und ein ortsansässiger Metzger, dessen Tochter selbst am Turncamp teilnahm. Für ein buntes Salatbüfett, sowie reichlich Obst und Gemüse für den kleinen Hunger zwischendurch sorgten zahlreiche hilfsbereite Eltern der Turnerinnen.

An Freizeitbeschäftigungen gab es während des Trainingslagers keinen Mangel. Wenn gerade nicht geturnt wurde, bestand die Möglichkeit, Völkerball oder Tischtennis zu spielen, am Trampolin sich auszutoben oder zum Spaßturnen an den Geräten. Ein Kennenlernabend zu Beginn, ein gemeinsamer Freibadbesuch, eine Foto-Safari, gemeinsames Tanzen und Singen, Zaubern für die Kleinen, ein Mitmachtheater und „Spiel ohne Grenzen“ machten das Unterhaltungsangebot so abwechslungsreich, dass keine Langeweile aufkommen konnte. Am Freitag, nach einem Grillabend mit vielen Spielen und einer Nachtwanderung durften auch die Aller kleinsten TV-Turnerinnen in der alten Turnhalle einmal mit den Übrigen übernachten. Und am letzten Nachmittag des Trainingslagers fand für die angereisten Eltern eine Abschlussveranstaltung statt, bei der die Turnerinnen zeigen konnten, was sie gelernt hatten. Den entsprechenden Rahmen bildeten dabei die schwungvollen Tänze der einzelnen Gruppen, die diese mit Tanzlehrer Franz Skupin einstudiert hatten.

Bilder:

Die Übungen am Balken erfordern höchste Konzentration.



Dass den Teilnehmern das Trainingslager Spaß machte, zeigt sich an ihren strahlenden Gesichtern.



Die Betreuer geben Hilfestellung zur exakten Ausführung dieser Sprungübung.



Eine Riesengaudi war für die Kinder der „Hausfrauenlauf“.

